

Anfrage Nr. 0026/2008/FZ # **Anfrage von
Herrn Stadtrat Pflüger # Anfragedatum:
26.06.2008**

Stichwort:
Bekämpfung der Stechmücken

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2008

Im Gemeinderat am 26.06.2008 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Pflüger:

Herr Oberbürgermeister, in den Nachbargemeinden wird eine Bekämpfung der Stechmücken dergestalt gemacht, dass man dort kostenlos Tabletten abgibt, die gerade jetzt im Sommer bei den Kleingärten und so weiter, wo viel anfällt, in Teiche und Fässer und so weiter gegeben werden. Dies machen Ludwigshafen und die ganzen Rheinanlieger, aber auch die unmittelbaren Nachbargemeinden. Bei uns ist das nicht möglich.

Frage: Könnte man so etwas nicht auch anbieten, denn ich glaube das wäre schon hilfreich, wenn man da auch gleichziehen würde.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Wir greifen eigentlich in die Systeme nur dann ein, wenn eine echte Extremsituation besteht. Das ist bei den Altrheinarmen als Brutgebiete durchaus gegeben, deswegen gibt es dort auch entsprechende jährliche Einsätze, bei uns nicht, wir haben hier keine großen Bereiche, die entsprechende Populationen aufweisen, von daher gibt es bei uns da eigentlich keine Veranlassung dazu.

Antwort:

Die kostenlose Tablettenabgabe erfolgt in den Gemeinden entlang des Rheins, die Mitglied der KABS (Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.) sind. Das Mittel ist ökologisch wie gesundheitlich vollkommen unbedenklich, es handelt sich um den *Bacillus thuringiensis israeliensis* (B.t.i.).

Dieser wirkt hochspezifisch, da bestimmte Bedingungen im Verdauungssystem vorliegen und bestimmte Rezeptoren vorhanden sein müssen. Diese Bedingungen liegen nur im Darm der Stechmücken vor. Für andere Organismen ist der B.t.i. daher unschädlich.

Das Mittel kann durch jedermann von der Firma Culinex Becker GmbH bezogen werden (www.culinex.de). Eine kostenlose Abgabe ist in Heidelberg nicht möglich.

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2008

Ergebnis: behandelt